

Berufsvereinigung Österreichischer Nuklearmediziner

Sekretariat:
Schilddrüsenpraxis Josefstadt
Laudongasse 12/8, A-1080 Wien
www.bv-nuklearmedizin.at

Protokoll der Generalversammlung vom 24. 1. 2009

Beginn: 16:15, Ende 17.30

Anwesend: E. Kresnik, E. Schmidl, W. Pflieger, E. Mayr, D. Heute, KM Dümpelfeld, Auinger C, Scherer O, Lengauer R, Hatzl M, Prasch F, Mirzaei S, Zettinig G.

Eröffnung, Begrüßung zur im Dezember 2008 allen Mitgliedern schriftlich angekündigten Generalversammlung. Erweiterung und Genehmigung der Tagesordnung. Verifizierung des Protokolls der Generalversammlung vom 12. 1. 2007.

Bericht des Sekretärs:

Zettinig berichtet, dass allen Mitgliedern ein Datenblatt zugesendet wurde, um die gewünschte Post- und Email Adresse (beruflich oder privat) zur Korrespondenz zu erfassen. Da eine Auslagerung der administrativen Tätigkeit an die Wiener Medizinische Akademie zu teuer ist, erfolgt die administrative Unterstützung durch Personal der Schilddrüsenpraxis Josefstadt zum Selbstkostenpreis. Alle Mitglieder werden ersucht, die Administration so einfach wie möglich zu halten.

Bericht Kassier:

Der Finanzreferenz hat für das Jahr 2008 berichtet:

Guthaben am 1.1.2008	€19.859,62
Einnahmen 2008	€ 943,12
Ausgaben 2008	€ 364,02
Guthaben am 31.12.2008	€20.438,02

Rechnungsprüfer:

Antrag auf Entlastung des Vorstandes

Bericht des Präsidenten:

Mirzaei hat im Vorjahr Kontakte mit dem Gen. Dir der Wiener GKK aufgenommen, wo er die Notwendigkeit von Kassenverträgen betont.

In der Antwort sieht die GKK ebenso einen vermehrten Bedarf für Nuklearmedizin in der Peripherie. Die WGKK habe bereits mit der Wirtschaftskammer Kontakt aufgenommen, da Wirtschaftskammer die Institute vertritt.

Mirzaei hat einige Gespräche mit Mag. Bacovsky von der Wirtschaftskammer geführt. Dieser berichtet von einem bereits mit Prof. Köhn geführten Gespräch.

Die Tarifvorschläge wurden an den BFGO weitergeleitet, der diese mit den Landesfachgruppenobmännern akkordieren wollte. Die Rückmeldungen der Landes FGO waren bis Ende Dezember geplant und sollen in Kürze vom BFGO mit dem Berufsverband diskutiert werden.

Berufsvereinigung Österreichischer Nuklearmediziner

Sekretariat:
Schilddrüsenpraxis Josefstadt
Laudongasse 12/8, A-1080 Wien
www.bv-nuklearmedizin.at

Lengauer: Heisst das, dass WGKK dezidiert Paragraph 2 Verträge ablehnt?
Interpretation nicht klar.

Auinger: Sind nur Gespräche auf Basis Wirtschaftskammer geplant, die ja keine Basis für Ordinationen sind?

Mirzaei: Diese Tarifvorschläge sollen auch Basis für Verhandlungen über die Ärztekammer mit dem Hauptverband sein.

Scherer: Institut darf nicht weiterüberweisen. Befund ist hier Inhalt des Tarifes, Institut wird nie Gespräch verrechnen dürfen.

Lengauer: In NÖ wurde der umgekehrte Weg gegangen. Es erfolgten Gespräche über die GKK, die von der Ärztekammer auch akzeptiert wurden.

Lengauer und Mirzaei regen an, direkt den Hauptverband als Ansprechpartner zu suchen.

Scherer: Im Hauptverband ist der FA für Nuklearmedizin unter den einzelnen Fachrichtungen nicht klassifiziert.

Lengauer: auf den ÖSG berufen.

Mirzaei wird nachdem alle Rückmeldungen der Landes FGO und des BFGO vorliegen, die Informationen weiterleiten.

Mayr: Kann Hauptverband Weisungen an die Länder GKK weitergeben?

Lengauer: Ja, Hauptverband hat in NÖ Tarifierpassungen untersagt.

Mayr: In Tirol bei TGKK keine Inflationsanpassung, die kleinen Kassen haben die Tarife gesenkt.

Lengauer: Wie ist der Stand bei radiolog. Verträgen in Wien?

Dümpelfeld-Liebentritt.: Bei radiolog. Verträgen wurden Indexanpassungen vorgenommen.

Zettinig: Bei Ordinations Rückerstattung neigt WGKK dazu, als Begründung für Nicht-Rückerstattung folgenden Grund anzugeben: Da es keine Vertragsfachärzte gibt, werden auch die allgemeinen Sonderleistungen nicht refundiert.

Kresnik: Eventuell Gruppenpraxen als längerfristige Perspektive.

Lengauer: Regt an, neuerlich die NÖ ÄK bzgl. Paragraph 2 Verträgen zu kontaktieren.

Kresnik: Warum kein Gang zum EU Gerichtshof?

Berufsvereinigung Österreichischer Nuklearmediziner

Sekretariat:
Schilddrüsenpraxis Josefstadt
Laudongasse 12/8, A-1080 Wien
www.bv-nuklearmedizin.at

Als weiteres Vorgehen wird festgelegt:

Nachdem Leitha die Vorschläge an die Bundesländer mit Bitte um Rückmeldung bis 31. 12. 2008 ausgeschiedt hat, und seine Rückmeldung an Mirzaei in Kürze zu erwarten ist, soll diese abgewartet werden.

Dann Kontaktieren der Wirtschaftskammer, des Hauptverbandes, und der GKK

Rechnungsprüfer:

Antrag auf Entlastung des Vorstandes

Wahl des Finanzreferenten: Prash wird einstimmig wiedergewählt

Aufnahme neuer Mitglieder:

Andreas Brandl, Steyr
Margarida Rodrigues, Wien
Gerhild Kaukal, Wien
Michael Zoller, Feldkirch
Rainer Lipp, Graz
Iris Schenk, Wien
Elisabeth Mayr, Telfs
Dirk Heute, Telfs

Ausscheidung von Mitgliedern:

Bachmayer Siegfried
Bastati Brigitte
Dipplreiter Helmuth
Handgriff Daphne
Hugl Helga
Münzberg Michael
Sochor Heinz
Stockhammer Meinrad
Trenkwald Peter
Virgolini Irene
Schatten Christian
Langsteger Werner
Lind Peter

Berufsvereinigung Österreichischer Nuklearmediziner

Sekretariat:
Schilddrüsenpraxis Josefstadt
Laudongasse 12/8, A-1080 Wien
www.bv-nuklearmedizin.at

Dümpelfeld stellt den Antrag, Prasnch mit der Anschaffung eines günstigeren Sparbuchs zu beauftragen.

Für Freitag, 29. 5. 17.00 Uhr wird in Pörschach eine erweiterte Vorstandssitzung fixiert, zu der alle Mitglieder herzlich eingeladen sind.

Siroos Mirzaei
Präsident

Georg Zettinig
Sekretär